



Medienmitteilung vom 28. Mai 2023 zu den Nationalratswahlen

GRÜNE präsentieren Landwirtschaftsliste

Die GRÜNEN Thurgau steigen mit einer Liste „Landwirtschaft mit Zukunft“ in die Nationalratswahlen im Herbst 2023. Damit bieten die GRÜNEN all jenen eine Wahlmöglichkeit, die eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Landwirtschaft fördern wollen.

Als Spitzenkandidat stellt sich der Kantonsrat und Biobauer **Simon Weilenmann** (43) aus Basadingen zur Verfügung. Sein 21 Hektar grosser Betrieb wird seit über dreissig Jahren biologisch bewirtschaftet.

Mit **Roland Lenz** (53) aus Uesslingen ist das grösste biologische Weingut der Deutschschweiz vertreten. Auf 22 Hektaren Rebflächen gedeihen über 40 verschiedene Traubensorten. Seit 2015 führt Roland Lenz dank nachhaltigem Energiekonzept das erste energieautonome Weingut der Schweiz und weltweit.

Die Münchwiler Schulpräsidentin **Tanja Baer** (54) führt einen eigenen kleinen Bio-/Demeter-Landwirtschaftsbetrieb mit Schafen, Hühnern, Gemüse- und Kräuterbau in Dussnang und integriert Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Sie ist spezialisiert im Bereich Permakultur.

Corinne Bertschi (39) aus Nussbaumen ist Gründerin und Eigentümerin des Bioweingutes Bertschi in Nussbaumen. Sie hat ihr Masterstudium zu ökologischem Pflanzenbau abgeschlossen und bewirtschaftet Rebland mit 100% robusten Sorten.

«Bio drauf und Bio drin» ist das Motto von Bio-Landwirt **Andrés Halter** (28). Andrés Eltern führen den Spatzehof in Schönholzerswilen, in deren Fussstapfen er bald treten wird. De Spatzehof wird seit dreissig Jahren biologisch bewirtschaftet

David Meister (45) aus Kefikon führt den vielseitigen, 20 hektargrossen, Landwirtschaftsbetrieb Steigackerhof nach dem Grundgedanken einer naturnahen, tierfreundlichen und nachhaltigen Produktionsweise.

Alle Landwirte und Landwirtinnen auf der Liste zeigen, dass eine ökologische Landwirtschaft, welche Rücksicht auf die Umwelt nimmt, möglich und wirtschaftlich ist. Der Kanton Thurgau hat diesbezüglich noch viel Nachholpotenzial. Erst 13% der Landwirtschaftsfläche wird ökologisch bewirtschaftet. Als kurzfristiges Ziel sollten es mindestens 20% sein. Die Märkte für Obst, Gemüse und Beeren aus biologischer Produktion wachsen stark. Die GRÜNEN setzen sich dafür ein, dass die umweltfreundliche Landwirtschaft sowohl im Thurgau als auch in der Schweiz zunimmt.

Die GRÜNEN bieten all jenen Thurgauerinnen und Thurgauern eine Wahlmöglichkeit, die eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Landwirtschaft fördern wollen.

Bild

Liste „Landwirtschaft mit Zukunft“ der GRÜNEN Thurgau (v.l.n.r.):

Roland Lenz, David Meister, Corinne Bertschi, Tanja Baer, Simon Weilenmann, Andrés Halter.

Für Rückfragen

Kurt Egger, Präsident GRÜNE Thurgau, 079 207 84 37